

Pai - Chiang Mai - Lampang - Sukothai**27.02.04**

Nachdem wir uns also wieder in Chiang Mai eingeknistet hatten, wurde es Zeit unseren weiteren Verlauf der Reise zu organisieren. Wir waren nach den letzten Tagen doch recht geschafft und so wollten wir wieder ab in die Berge verduften und einfach nur Entspannen.

Nachdem wir uns also wieder in Chiang Mai eingeknistet hatten, wurde es Zeit unseren weiteren Verlauf der Reise zu organisieren. Wir waren nach den letzten Tagen doch recht geschafft und so wollten wir wieder ab in die Berge verduften und einfach nur Entspannen. Mit Pai hatten wir das Gefühl, dass dieser Ort genau das Richtige sein sollte. Also machten wir uns auf um mittels Shakebecher (sprich Bus) in die Berge zu ruetteln. Wir blieben also unserer Linie treu und fanden uns eine Stunde vor Abfahrt im Terminal ein und ergatterten gleich die letzten Sitzplaetze. Wir sollten jedoch erst waehrend der Fahrt merken, dass diese jedoch zu den schlechtesten gehoeren sollten. In Pai, einem kleinen schmucken Bergdorf, hatten wir dann bereits nach einigen Absagen oder total uebertriebenen Preisen die



Nase voll von all den Strapazen. Wir einigten uns, dass wir mal ein Guesthouse ansteuern wollen, welches nicht im Reisefuehrer stand und so hiess dieses... Guesthouse 2001. Nach der Besichtigung und Auskunft des Preises schien

auch wieder die Sonne fuer uns, denn anscheinend hatten wir gerade den Lottosechser erwischt. Im Nachhinein duerfen wir festhalten, dass uns echt nichts

besseres ueber den weg haette laufen koennen um einige erholsame Tage zu verbringen. Ich kann euch einfach nur sagen, wenn Ihr in Pai seit, besucht unbedingt

dieses Guesthouse und nur so nebenbei zu erwaehnen... die Frauen haben hier eine grandiose Kueche!!!

In den folgenden Tagen machten wir uns mit dem gemieteten Roller auf, um die Hochebenen ein bisschen kennenzulernen. Wir fuhren zu Wasserfaellen die aber wegen der Trockenzeit nicht wirklich spektakulaer waren, oder zu heissen Quelle wo man im heissen Wasser Eier kochen konnte, oder zu einem weiteren Wat

der aber zu erst ueber 586 (ja, ja habe sie gezaehlt!) Treppenstufen erklimmen werden musste.

Langsam aber sicher war es nun Zeit, uns ernsthaft Gedanken darueber zu machen, wie wir nun weiterreisen wollen. Nach eingehenden Gespraechen mit anderen

Backpackers, Guides und Locals haben wir uns entschlossen nicht in das Gebiet von Mae Hong Son - Mae Sot und nach Laos zu Reisen. Wir entschieden uns also fuer die Weiterreise nach Chiang Mai - Lampang - Sukothai - Phitsoulouk - Bangkok und schlussendlich nach Ko Samui.

Mit dem Bus ging es also weiters von Chang Mai nach Lampang.

In Lampang besuchten wir unter anderem das Thai Elephant Conservation Center. Es ist das erste Elefanten Spital der Welt! Dieses Zentrum soll zum Schutz

der Elefanten dienen, denn diese gehoeren in Asien zu den 10 Lebewesen welche

am meisten bedroht sind. Unter anderem genossen wir es den Elefanten beim

taeglichen Bad zuzusehen oder konnten bestaunen welche Arbeiten diese im Dschungel zu verrichten haben.

Nachdem wir also wieder unseren Roller gesattelt hatten, gings auf die Suche nach einem burmesischen Wat in irgendeiner weiten Reisanbauflaeche. Nun man

hoere und staune wir fanden das Teil wirklich. Wir genossen es im Park herumzuschlendern und die Baukunst zu bestaunen.

Nach Lampang wollten wir nun unsere letzte Station im Norden ansteuern, Sukhothai - die Wiege Thailands, war nun auf dem Speisezettel der beiden Reisehungrigen. Mit Bus - wie koennte es anders sein, gings nun in besagte Stadt.

Sukothai sollte in etwa Aehnliches zu bieten haben wie Ayutthaya, nur einige hundert Jahre aelter. Hier hiess unser Tourenguide fuer einmal wieder Mister Velo und so fuehrte uns dieser zu allen sehenswerten Orten von Old Sukhothai. Sukhothai wurde waehrend des Eroberungsfeldzuges Koenig Ramkhamhaeng durch Siam

im Jahre 1282 (Buddistische Zeitrechnung!) zur ersten Hauptstadt ernannt.

Hier liess er unter anderem die Mon-Schrift, das erste Thai-Alphabet entwickeln. Weiters unterrichteten ceylonische Moenche, im Auftrag des Koenigs, in den ersten Tempeln den Buergern die Lehren der reinen buddhistischen Weisheiten.

Am naechsten Tag bestiegen wir den Tageszug nach Bangkok und nach einigen Stunden Aufenthalt den Nachtzug nach Surat Thani. In der Morgendaemmerung hiess

es dann am Bahnhof die unzaehlichen Schlepper abzuwimmel und gleich in den Bus zu steigen um zur Faehre nach Ko Samui zu gelangen.

Unser Bungalow ist einmal mehr ein super Preisschnaepchen und wunderschoen gelegen. So freuen wir uns auf einige wunderschoene Tage auf Ko Samui.

Euch allen wuenschen wir von der heissen Mae Nam Beach ganz schoene Wintertage. Wir hoffen es geht euch allen gut und moechten euch an dieser Stelle ganz

herzliche fuer eure Eintraege ins Gaestebuch oder fuer eure E-Mails danken. Es geht uns cheibe guet und so lassen wir die Poulets deftig braten *grins*

Wuenschen euch nebenbei noch allen eine super Fasnacht. Die fehlt mir (George) doch schon einwenig!

Byebye

George + Andrea